

# Hidden Champions: Die heimlichen Gewinner der Fondsbranche

**Sie haben ein überzeugendes Konzept, werden von erfahrenen Portfoliomanagern verwaltet, liefern gute Renditen, sind aber weitgehend unbekannt – die Hidden Champions der Fondsbranche. Mit welchen Produkten abseits der Topseller wie Carmignac Patrimoine & Co. sich Geld verdienen lässt, zeigt die diesjährige Hidden Champions Tour. DAS INVESTMENT.com war in Hamburg vor Ort.**



Tour-Organisator Jürgen Dumschat

Carmignac Patrimoine, Carmignac Investissement und Ethna Aktiv sind [Stammgäste in den Topseller-Listen der meisten Maklerpools](#). „Anleger schütten die wenigen bekannten Fonds mit ihrem Geld geradezu zu“, sagt Jürgen Dumschat, Fondsberater und Leiter der Aecon Fondsmarketing GmbH. Andere performancestarke Produkte, die ebenso über ein überzeugendes Anlagekonzept verfügen und von erfahrenen und leistungsstarken Managern verwaltet werden, sind bei Finanzdienstleistern und deren Kunden hingegen weitgehend unbekannt. „Zu Unrecht“, dachte sich Dumschat und startete 2008 zum ersten Mal eine Veranstaltungsreihe in mehreren deutschen Großstädten, um die Konzepte einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

In diesem Jahr reist Dumschat zum dritten Mal durch ganz Deutschland, um auf die Hidden Champions der Fondsbranche aufmerksam zu machen. Mit dabei sind diesmal M.E.T Finanz, Staedel Hanseatic, Jupiter Asset Management, Patriarch Multi Manager, Systrade Asset Management und Da Vinci Invest.

## **M.E.T. Fonds-Privatmandat**

Mit dem Dachfonds M.E.T. Fonds-Privatmandat (WKN A0RDGE) holte sich der Veranstalter einen Trendfolger ins Boot. Die Portfoliomanager sind der Chef und Gründer der Investmentgesellschaft M.E.T. Finanz, Heinz-Dieter Müller, seine Frau Simone Müller-Esche und „Magda“. Bei Letzterer handelt es sich nicht um eine Tochter des Managerpaars, sondern um ein Trendfolgernmodell, das dem vom Fondsmanagement entwickelten computergestützten Handelssystem zugrunde liegt.

Das System überwacht eine Vielzahl unterschiedlicher Indizes in unterschiedlichen Regionen weltweit und erstellt jeden Tag die so genannte Index-Ampel. Gibt die Ampel für einen Index grünes Licht, wird nach geeigneten Fonds in diesem Markt gesucht. In vom Handelssystem als negativ erkannten Börsenphasen wird der Aktienanteil bis auf Null reduziert.

Der im Dezember 2008 lancierte Fonds legte im Jahr 2009 um 17,5 Prozent zu.